

Name: Katharina Maiwald 16 Jahre

Adresse: Am Wolfsberg 12 02694 Briesing

Name der Schule: Philipp-Melanchthon-Gymnasium Bautzen

Adresse der Schule: Bahnhofstraße 2  
02625 Bautzen

Griechischlehrer: Frau Popov

Unterrichtsform: als Arbeitsgemeinschaft eine Stunde jede zweite Woche

1. Wähle einen philosophischen Spruch aus der griechischen Antike aus!

## Niemals wird aus einer Lüge etwas Gutes geboren

2. Interpretation

a) Erkläre, warum du dieses Zitat gewählt hast und erläutere seine Bedeutung!

b) Aus welchen Gründen ist die altgriechische Sprache deiner Meinung nach besonders geeignet, den Sinn des philosophischen Spruches wiederzugeben?

c) "Es ist nutzlos altgriechisch zu lernen, weil diese Sprache heute nicht mehr gesprochen wird." Nimm dazu Stellung!

a) Ich hatte die Auswahl zahlreicher philosophischer Sprüche, doch ich habe mich für ein Zitat des Demokritos entschieden. Das Zitat hat meiner Meinung nach für einen philosophischen Spruch eine eindeutige Aussage, die für jedermann verständlich ist. Man kann ihn sogar als Aufruf bezeichnen. Ein Aufruf gegen das Lügen! Es gibt auch zahlreiche weitere Sprichwörter, die diesen Themenkomplex beinhalten (so zum Beispiel "Lügen haben kurze Beine"). Lügen gehört zu einer der schlimmsten Sünden und wurde daher auch in den zehn Geboten festgehalten. Als 3. Gebot hat diese schlechte Eigenschaft sogar etwas sehr Abschreckendes. So auch in dem Zitat des Demokritos. Es sagt aus, dass eine Lüge niemals etwas Gutes hervorbringen kann und somit sollte auch nie eine ausgesprochen werden. Wer dies trotzdem tut, hat mit ernsthaften Konsequenzen zu rechnen. Dies beginnt bereits mit dem religiösen Glauben und endet in einem weiteren Sprichwort, welches lautet: "Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, und wenn er doch die Wahrheit spricht!" Ich stehe also vollkommen hinter diesem Zitat und stimme ihm nicht nur zu, sondern befürworte es sogar.

b) Altgriechisch ist für philosophische Sprüche am Besten geeignet, da meiner Meinung nach die meisten und auch besten Philosophen aus diesem Zeitalter stammen. So auch der Philosoph meines ausgewählten Zitates, Demokritos. Er lebte von 460 vor Christus bis 370 vor Christus und zählt somit zu den letzten und bedeutendsten Naturphilosophen seiner Zeit. Seine Schriften umfassten den gesamten Umfang seines damaligen Wissensstandes. Man kann sogar sagen, dass er darin später nur noch durch Aristoteles übertroffen werden konnte. Unter dem stets heiteren Demokritos und seinen altgriechischen Zeitgenossen entstanden meiner Ansicht nach die besten und vor allem tiefgründigsten Sprüche, die in dem neugriechischen Zeitalter höchstens erneut im Grundgedanken, also im Sinn, aufgegriffen und ver- und bearbeitet wurden.

c) Diese Aussage ist meiner Meinung nach falsch. Sie wird zwar heute nicht mehr

gesprochen und gilt somit als tote Sprache. Ähnlich wie Latein ist sie eine Wissenschaftssprache. Man könnte also eben so gut sagen "es ist nutzlos Latein zu lernen, weil diese Sprache heute nicht mehr gesprochen wird". Latein beispielsweise ist jedoch eine wichtige Sprache in dem Fachbereich Medizin. So hat auch die altgriechische Sprache seine Wissenschaftsgebiete. Altgriechische Sprachkenntnisse sind für Interessenten sowie auch Studenten in den Fächern Geschichte, Archäologie und Philosophie wichtig, wenn nicht sogar unersetzlich (zum Beispiel zum Übersetzen alter Schriften).

Uninteressant könnte Altgriechisch jedoch für Menschen sein, die sich auf völlig andere Bereiche spezialisieren und somit keine Verbindung mit der Sprache haben.